

Kälberpreise weiterhin auf gutem Niveau

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 207 Nutzkälber aufgetrieben und alle flott versteigert.

Die durchschnittlich 88 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 5,37 Euro (5,95 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber. Das hohe Preisniveau des vergangenen Marktes konnte somit nicht ganz gehalten werden. Den besten Erlös erzielten junge, gut entwickelte Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg mit einem Kilopreis von 5,74 Euro (6,35 Euro/kg inkl. MwSt.). Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 6,15 Euro inkl. MwSt. Überschwere Kälber hingegen mussten wieder deutliche Preisabschläge hinnehmen. Ungewöhnlich war eine große Anzahl von Kälbern, die keinen Blauzungenimpfschutz hatten und somit im Restriktionsgebiet verbleiben mussten. Hier war wieder ein etwas deutlicherer Preisunterschied zu den freien Kälbern zu erkennen. Deshalb ist es auch weiterhin wichtig den Impfschutz mit den Wiederholungsimpfungen aufrecht zu erhalten und diese auch in der HIT-Datenbank einzupflegen.

Die 2 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 93 kg zu einem Kilopreis von 3,46 Euro (3,83 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden. Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 81 kg einen Kilopreis von 2,34 Euro (2,60 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen.

Die 9 weiblichen Kälber zur Weitermast konnten alle verkauft werden. Sie erlösten im Mittel 3,22 Euro (3,57 Euro inkl. MwSt.). Das 91-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 293 Euro (324 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am Dienstag 14.07.2020 statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 04.08.2020 statt.